



Stand Mai 2016

## Informationen zu Prüfungen

### Hinweise speziell zur Ersten Staatsprüfung (L3 alte Ordnung)/Linguistik

In der mündlichen Prüfung sind 30 Minuten der Linguistik gewidmet (und 30 Minuten der Literaturwissenschaft). Nach der Rahmenprüfungsordnung müssen Sie zwei der folgenden sprachwissenschaftlichen Gebiete für die mündliche Prüfung benennen, in denen Sie geprüft werden möchten:

A1: Sprache als System (= Beschreibungsebenen/Systemlinguistik)

A2: Sprachfunktionen und Sprachvarianten (= Angewandte Bereiche/interdisziplinäre Aspekte sowie Varietäten des Englischen/Englisch als Weltsprache)

A3: Sprachgeschichte

Möglich sind also die Kombinationen A1+A2, A2+A3 und A1+A3.

Bitte beachten Sie aber, dass ich die Bereiche „Varietäten des Englischen/Englisch als Weltsprache“ sowie „Sprachgeschichte“ nicht prüfe. Wenn Sie gerne in diesen Bereichen geprüft werden möchten, sollten Sie versuchen, einen anderen Prüfer zu finden.

In jedem der beiden ausgewählten Gebiete wählen Sie – in Absprache mit dem Prüfer – jeweils ein Spezialgebiet (siehe unten „Spezialgebiete für die Diplomprüfung, Masterprüfung und die Erste Staatsprüfung (L3)“). Beachten Sie bei der Wahl der Spezialgebiete das Kumulationsverbot: Es darf keine inhaltliche Überschneidung mit anderen Prüfungsteilen wie der schriftlichen Hausarbeit geben.

Bis zu 50 % der mündlichen Prüfung können in deutscher Sprache abgehalten werden.

### Hinweise speziell zur Diplomprüfung/Linguistik

#### Anforderungen

		Hauptfach		Nebenfach	Studienelement
<b>Fach- klausur</b>	Dauer	4 Std.		3 Std.	3 Std.
	Anforderungen	Überblickskenntnisse 1 Spezialgebiet		Überblickskenntnisse 1 Spezialgebiet	Überblickskenntnisse 1 Spezialgebiet
<b>mündliche Prüfung</b>		<i>Schwerpunkt- bereich</i>	<i>Zusatz- bereich</i>		
	Dauer	40-45 Min.	15-20 Min.	30 Min.	20 Min.
	Anforderungen	Überblicks- kenntnisse 2 Spezial- gebiete	Überblicks- kenntnisse 1 Spezial- gebiet	Überblicks- kenntnisse 2 Spezialgebiete	Überblickskenntnisse 1 Spezialgebiet

Durch die Wahl der Spezialgebiete können Sie die Themen der Prüfung teilweise mitbestimmen (siehe unten „Spezialgebiete für die Diplomprüfung, Magisterprüfung und die Erste Staatsprüfung (L3)“). Darüber hinaus werden in jedem Fall weitere Aspekte der Sprachwissenschaft angesprochen. Insbesondere sollten Sie über eine anglistische Allgemeinbildung (Kenntnisse der Hilfsmittel, Bibliographien, Aufbau des Faches, Wissenschaftsgeschichte) sowie über eine linguistische Allgemeinbildung (Grundkenntnisse zu den Beschreibungsebenen der Phonologie, Morphologie und Syntax sowie zu den angewandten Bereichen der Pragmatik, Semantik und Soziolinguistik) verfügen. Die notwendigen Überblickskenntnisse sollten sich – neben dem von Ihnen besuchten Einführungskurs – am folgenden Werk orientieren:

Kortmann, Bernd (2005): *English Linguistics: Essentials*. Berlin: Cornelsen. [SA A 2005-1]

Die sprachwissenschaftliche Fachklausur und der sprachwissenschaftliche Teil der mündlichen Prüfung werden auf Englisch durchgeführt.

### **Mündliche Diplomprüfung Landeskunde**

In diesem 15- bis 20-minütigen Prüfungsteil werden von Ihnen Überblickskenntnisse über die englische und amerikanische Landeskunde sowie – falls gewünscht – ein anderes englischsprachiges Land gefordert. Im Lichte der von Ihnen besuchten landeskundlichen Veranstaltungen und/oder Interessen kann eine Auswahl relevanter Schwerpunkte für diesen Prüfungsteil vereinbart werden. Zur allgemeinen Vorbereitung auf die britische und US-amerikanische Landeskunde eignen sich die folgenden Werke:

Sieper, R. (1993): *The Student's Companion to Britain: British History, Geography, Life Institutions, Arts and Thought*. Eighth Edition. Ismaning: Hueber. [DZ-O-AB-67-1, 8. Aufl.]

Sieper, R. (1990): *The Student's Companion to the USA*. Fifth Edition. Ismaning: Hueber. [DZ-U-AB-75-2]

Im Rahmen des landeskundlichen Prüfungsteils können schwerpunktmäßig auch Gebiete der Interkulturalitätsforschung vereinbart werden. Für die allgemeine Vorbereitung auf interkulturelle Fragestellungen eignen sich die folgenden Werke:

Scollon, R. & S.W. Scollon (2001): *Intercultural Communication: A Discourse Approach*. Second Edition. Oxford: Blackwell. [SA-G-95-10]

Volkman, L., W. Gehring & K. Stierstorfer (2002): *Interkulturelle Kompetenz: Konzepte und Praxis des Unterrichts*. Tübingen: Narr. [UB, Signatur FH spr Ay 0.24]

Auch dieser Teil der mündlichen Prüfung wird auf Englisch durchgeführt.

### **Spezialgebiete für die Diplomprüfung, Magisterprüfung und die Erste Staatsprüfung (L3 alte Ordnung)**

Die Spezialgebiete sollten nicht erst für die Abschlussprüfung völlig neu erarbeitet werden; in aller Regel sollten sie sich aus den Themen von Lehrveranstaltungen, die während des Studiums besucht wurden (v.a. einschlägige Vorlesungen und Hauptseminare), ergeben.

Die zu den einzelnen Spezialgebieten genannten Literaturangaben sollen relevante Überblicks- und Detailkenntnisse in dem jeweiligen linguistischen Teilgebiet sicherstellen sowie eine gemeinsame Literaturgrundlage zwischen dem Studierenden und dem Prüfer ermöglichen. Alternative und/oder darüber hinausgehende Literaturvorschläge (z.B. in Anlehnung an die in besuchten Lehrveranstaltungen behandelte Literatur; auch geeignete Aufsatzpublikationen sind prinzipiell möglich) können in der Sprechstunde abgesprochen werden.

In begründeten Sonderfällen können auch Spezialgebiete vereinbart werden, die in der nachfolgenden Liste nicht aufgeführt sind oder mehrere der aufgelisteten Spezialgebiete miteinander verbinden, dies wiederum z.B. in Anlehnung an die Themen besuchter Lehrveranstaltungen.

Nutzen Sie bitte frühzeitig die Sprechstunde, um – neben allgemeinen prüfungsrelevanten Vereinbarungen – verbindliche Absprachen über die Themen und Literaturgrundlagen Ihrer Spezialgebiete zu treffen.

Sie sollten sich grundsätzlich über die relevanten Bestimmungen der für Sie gültigen Studien- und Prüfungsordnung informieren, bevor Sie prüfungsspezifische Absprachen treffen.

Bitte beachten Sie, dass die Themen- und Literaturlisten der verschiedenen Prüfer zwar weitgehend deckungsgleich sind, aber auch Besonderheiten aufweisen. Nicht jedes Thema wird von jedem Prüfer geprüft. Im Folgenden finden Sie ausschließlich die Themen, aus denen Sie auswählen können, wenn Sie bei mir geprüft werden möchten.

## **1 Beschreibungsebenen/Systemlinguistik**

### **1.1 Morphology and word formation**

Bauer, L. (2000): *English Word-formation*. Cambridge: Cambridge University Press. [SEN-D-83-1, 3. Ex.]

Katamba, F. & J.T. Stonham (2006): *Morphology*. Basingstoke: MacMillan. [SEN D 2006/2, 2. Aufl.]

### **1.2 Syntax**

Quirk, R., S. Greenbaum, G. Leech & J. Svartvik (2007): *A Comprehensive Grammar of the English Language*. London: Longman. (Chapters 1+2) [LBS Angl 100]

Aarts, B. (2009): *English Syntax and Argumentation*. Third Edition. Houndmills: Palgrave. [UB, FH ang Ah 6.26, 3.Aufl.; LBS Angl 287, 3.Aufl.]

### **1.3 Text linguistics / Discourse analysis**

Göpferich, Susanne (2015): *Text Competence and Academic Literacy: From Text Linguistics to Literacy Development*. (Europäische Studien zur Textlinguistik 16). Tübingen: Narr.

Johnstone, Barbara (2009): *Discourse Analysis*. Oxford: Blackwell. [UB, FH ang Ai 3.34, 2.Aufl.; LBS Angl 237, 2.Aufl.]

### **1.4 Semantics**

Leech, G. (1990): *Semantics: The Study of Meaning*. Second Edition. Harmondsworth: Penguin. [SA-F-74-4, 2. Aufl.]

Lyons, J. (2006): *Linguistic Semantics: An Introduction*. Cambridge: Cambridge University Press. [SA-F-95-6; UB, FH ang Af 5.15]

## 2 Angewandte Bereiche/Interdisziplinäre Aspekte

### 2.1 Pragmatics

Yule, G. (2008): *Pragmatics*. Oxford: Oxford Univ. Press. [SEN-G-96-5; UB, LBS Angl 233; FH ang Ai 4.6]

Mey, J.L. (2008): *Pragmatics: An Introduction*. Oxford: Blackwell. [SA-G-93-6, 2.Aufl., 2.Ex.; UB, FH ang Ai 4.3, 2.Aufl.; LBS Angl 243, 2.Aufl.]

### 2.2 Sociolinguistics

Holmes, J. (2008): *An Introduction to Sociolinguistics*. Third Edition. London: Longman. [SA-L-92-13, 3. Aufl.; UB, LBS Angl 260, 3.Aufl; FH ang Ai 3.16, 3.Aufl.]

Wardhaugh, R. (2008): *An Introduction to Sociolinguistics*. Oxford: Blackwell. [SEN L 92/1, 5.Aufl., 3.Ex.; UB, FH ang Ai 3.18, 5.Aufl.; LBS Angl 268, 5.Aufl.]

### 2.3 Linguistic stylistics

Esser, J. (1993): *English Linguistic Stylistics*. Tübingen: Niemeyer. [SEN-M-93-2]

Hughes, R. (1996): *English in Speech and Writing: Investigating Language and Literature*. London: Routledge. [SEN-G-96-6; UB, LBS Angl 238]

### 2.4 Psycholinguistics

Aitchison, J. (2008): *The Articulate Mammal: An Introduction to Psycholinguistics*. London: Routledge. [SA-K-76-5, %. Aufl.; UB, LBS Angl 262, 5.Aufl.]

Steinberg, Danny D./Sciarini, Natalia V. (2006): *An Introduction to Psycholinguistics*. London: Pearson/Longman. 2<sup>nd</sup>. Ed. [UB, FH spr Ai 2.38]

### 2.5 Cognitive linguistics

Lee, D. (2005): *Cognitive Linguistics: An Introduction*. Melbourne: Oxford Univ. Press. [LBS Angl 263]

Croft, W. & D.A. Cruse (2004): *Cognitive Linguistics*. Cambridge: Cambridge University Press [SA-K-2004-2; UB, FH Germ CL 12/16.125]

### 2.6 Applied linguistics

Zur Definition von Angewandter Sprachwissenschaft siehe: Göpferich, Susanne (2014): „GAL: The German Association for Applied Linguistics.“ *EuJAL – European Journal of Applied Linguistics* 2.1 (2014): 145-157.

Dieses Prüfungsthema setzt den Besuch meiner Vorlesung „Applied Linguistics: Perspectives on a multi-faceted field of study“ voraus. Für die Prüfung wählen Sie bitte aus dieser Vorlesung zwei Schwerpunktbereiche aus. Die in der Vorlesung zu jedem Thema genannten zentralen Quellen gelten als Pflichtlektüre.

### 2.7 Translation Studies

Munday, Jeremy (2008): *Introducing Translation Studies: Theories and Applications*. London, New York: Routledge.

Pym, Anthony (2010): *Exploring Translation Theories*. London, New York: Routledge.

## 2.8 Metaphor

Lakoff, George/Johnson, Mark (1980): *Metaphors We Live By*. Chicago, London: Univ. of Chicago Press.

Searle, John R. (1979): "Metaphor." Ortony, Andrew, ed. (1993): *Metaphor and Thought*. 2nd, rev. ed. Cambridge: Cambridge Univ. Press, p. 92–123.

Göpferich, Susanne (2008): *Translationsprozessforschung: Stand – Methoden – Perspektiven*. (Translationswissenschaft 4). Tübingen: Narr. Only Chapter 7.3 „Metaphernübersetzung“ (pp. 178–209).

## 2.9 Language for Specific Purposes and Specialized Communication

Sager, Juan C./Dungworth, David/McDonald, Peter F. (1980): *English Special Languages: Principles in Science and Technology*. Wiesbaden: Brandstetter.

Roelcke, Thorsten (2010): *Fachsprachen*. 3. Aufl. Berlin: Erich Schmidt.

Göpferich, Susanne (1995): *Textsorten in Naturwissenschaften und Technik: Pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation*. (Forum für Fachsprachen-Forschung 27). Tübingen: Narr.

## 2.10 Process Research

Ericsson, K. Anders/Simon, Herbert A. (1993): *Protocol Analysis: Verbal Reports as Data*. Rev. ed. Cambridge (Mass.), London (Engl.): MIT Press.

Göpferich, Susanne (2008): *Translationsprozessforschung: Stand – Methoden – Perspektiven*. (Translationswissenschaft 4). Tübingen: Narr.

## 2.11 Terminology in Theory and Practice

Arntz, Reiner/Picht, Heribert/Mayer, Felix (2009): *Einführung in die Terminologiearbeit*. 6. Aufl. (Studien zu Sprache und Technik 2). Hildesheim: Georg Olms.

Wright, Sue-Ellen/Budin, Gerhard (1997/2001): *Handbook of Terminology Management*. 2 Vols. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins.

## 2.12 Competence Development

Göpferich, Susanne (2015): *Text Competence and Academic Literacy: From Text Linguistics to Literacy Development*. (Europäische Studien zur Textlinguistik 16). Tübingen: Narr. **Chapter 7**.

Göpferich, Susanne (2009): "Towards a model of translation competence and its acquisition: the longitudinal study 'TransComp'." *Behind the Mind: Methods, Models and Results in Translation Process Research*. Eds. Susanne Göpferich, Arnt Lykke Jakobsen and Inger M. Mees. Copenhagen Studies in Language 37. Copenhagen: Samfundslitteratur Press, 11–37.

Steinberg, Danny D./Sciarini, Natalia V. (2006): *An Introduction to Psycholinguistics*. London: Pearson/Longman. 2<sup>nd</sup>. Ed. **Chapter 1**. [UB, FH spr Ai 2.38]

Darüber hinaus können Sie als Spezialgebiet all diejenigen Themen wählen, zu denen ich an der Justus-Liebig-Universität Lehrveranstaltungen angeboten habe.